

LEUETATZE 5-2012

Lohnrunde 2013

„Zähneknirschend“ akzeptiert personalthurgau die Lohnrunde 2013. Am jährlichen Lohngespräch mit Regierungsrat Bernhard Koch präsentierte personalthurgau seine Forderung nach 1% für individuelle und 1% für generelle Lohnerhöhung. Die vom Regierungsrat eingeleitete Nullrunde bei der generellen Lohnerhöhung kann personalthurgau - bei allem Verständnis für die momentane finanzielle Situation - nur schwer akzeptieren, weil in den finanziell guten Jahren Chancen verpasst wurden.

Am 21. November 2012 wurde im Grossen Rat der Beschluss zur individuellen Lohnerhöhung gefasst. Barbara Kern, Präsidentin der SP Thurgau und von **personalthurgau**, führte im Parlament aus, dass sich bei **personalthurgau** ein gewisser Ärger zeigt, dass in den „fetten Jahren“ nicht eine spürbare generelle Lohnerhöhung gewährt worden ist. Eine Realloohnerhöhung für alle wäre eine Anerkennung der geleisteten guten Arbeit und eine Angleichung ans Lohnniveau der umliegenden Kantone. In den meisten Jahren seit Einführung des Leistungslohnprinzips wurde nur das gesetzliche Minimum von 1% für individuelle Lohnerhöhungen gewährt, obwohl man bei der Einführung des Leistungslohnes von einem höheren Durchschnitt ausging. In den finanziell starken Jahren ist es auch nicht gelungen, eine fünfte Ferienwoche einzuführen, obschon 70% der Arbeitgeber mit über 100 Mitarbeitenden die fünfte Ferienwoche für 20-49 jährige kennen. Barbara Kern wies zudem auf den Durchhänger in den mittleren Dienstjahren bei den Lehrerinnen und Lehrerinnen und den dadurch tieferen Lebenslohn hin. Mit Sorge beobachtet wird auch die Zunahme der befristeten Stellen. Auch von Vertreterinnen und Vertretern anderer Parteien wurde die Leistung des Personals gerühmt, es wurde ausgeführt, dass man nicht auf dem Buckel des Personals sparen wolle und der Kanton weiterhin ein verlässlicher Arbeitgeber sein soll. Dies auch mit einem Seitenblick auf die momentane Situation in St. Gallen.

Auch wenn in der Lohnrunde nur das gesetzliche Minimum gewährt wurde, so war wenigstens dieses und die Lohnnebenleistungen wie Vergünstigungen bei Reka-Checks und Ostwindabo nicht umstritten.

Mette Baumgartner, Leiterin Geschäftsstelle **personalthurgau**

Beratung und Begleitung in personalrechtlichen Fragen durch personalthurgau

Tel Nr. 052 / 720 15 41, per Mail: personal.thurgau@tg.ch

Die Dienstleistungen von **personalthurgau** sind für Mitglieder von Personalverbänden kostenlos, für Nichtmitglieder kosten sie 120 Fr. / Stunde.